

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	11
2. Nolde-Reminiszenzen in dem Roman "Deutschstunde" von Siegfried Lenz	19
2.1. Die "Deutschstunde" - ein Malerroman?	19
2.2. Vergleichende Betrachtung und Interpretation: Emil Noldes Autobiographie und der Roman "Deutschstunde"	20
2.2.1. Die Biographie des Malers	21
2.2.2. Die Darstellung des Künstlers und seiner Werke	30
2.2.2.1. Die Beziehung des Künstlers zur Natur, Landschaft und Heimat	30
2.2.2.2. Die bildnerische Arbeit	33
2.2.2.3. Die Bilder des Malers	35
2.2.2.4. Die Bildbeschreibungen	37
2.2.2.5. Das Kind als Kunstbetrachter	54
2.2.3. Malverbot und Ächtung	57
2.2.3.1. Kunst im Dritten Reich	57
2.2.3.2. Der Künstler und die Politik	61
2.2.3.3. Die "unsichtbaren - ungemalten" Bilder	67
2.3. Die Funktion der Künstlerfigur in der "Deutschstunde"	69
2.4. Die Funktion des biographischen Bezuges zwischen Nansen und Nolde	72
3. Alfred Andersch - Kunstwerke als Erzählobjekte	79
3.1. Der Schriftsteller und die bildende Kunst	79
3.2. "Sansibar oder der letzte Grund"	83
3.2.1. Beschreibungen: Formen und Farben, Wahrnehmung unter dem Blickwinkel der bildenden Kunst	84
3.2.2. Das Kunstwerk: Ernst Barlachs "Lesender Klosterschüler"	92
3.2.2.1. Betrachtungsperspektiven: Helander - Knudsen - Judith - der Junge - Gregor	95
3.2.2.2. Das Kunstwerk als Katalysator eines Erkenntnisprozesses	103
3.2.2.3. Das Motiv des Lesens	107

3.3.	“Winterspelt”	109
3.3.1.	Das Erzählobjekt: “polyphon gefasstes Weiss” von Paul Klee	112
3.3.1.1.	Das Bild als Plan der Handlung	113
3.3.1.2.	Das Bild als Gegenbild	120
3.3.2.	Dr. Bruno Schefold - mit den Augen eines Malers sehen	124
3.4.	“Grenzen sind dazu da, überschritten zu werden”	128
	 Exkurs: Rainer Maria Rilke und das Cézanne-Erlebnis	 133
4.	Horst Janssen - “Nigromontanus” - eine Hommage à Ernst Jünger	141
4.1.	“Das Abenteuerliche Herz” und die “Nigromontanus-Suite”	141
4.1.1.	Nigromontanus - Lehrer des Sehens	145
4.1.2.	Die Ästhetik des Alltäglichen und Häßlichen	156
	Exkurs: Das Problem der ästhetischen Wertung	162
4.2.	Horst Janssen - weitere Verbindungen zur Literatur	167
4.2.1.	Der Illustrator	170
4.2.2.	Der Schriftsteller	175
4.2.3.	Die Texte in Bildern	177
4.3.	Ernst Jünger und die bildende Kunst	179
5.	Gerrit Bekker - Maler und Schriftsteller	187
5.1.	Zur Doppelbegabung	187
5.2.	Die Erzählungen des Malers	191
5.2.1.	Der Erzähler als Maler	191
5.2.2.	Der Entstehungsprozeß eines Bildes	195
5.2.3.	Die Problematik des Gestaltens	203
5.2.4.	Der Blick auf die Landschaft	205
5.2.4.1.	Die Landschaft - ein Motivvergleich	209
5.3.	Die Bilder des Schriftstellers	214
5.3.1.	“Mein Glück - ist nicht von dieser Welt”	214
5.3.2.	Wort und Schrift im Bild	218
5.3.2.1.	Texte und Anmerkungen im Bild	219
5.3.2.2.	Bildtitel	222
5.3.2.3.	Gedichte und Bilder	223
5.4.	Malen und Schreiben - Zweifache Weltsicht	228
5.5.	Literarische Einblicke in den bildnerischen Arbeitsprozeß	231

6.	Zusammenschließende und erweiternde Betrachtung	235
6.1.	Ergebnisse	235
6.1.1.	Das Sehen als verbindendes Element zwischen Literatur und bildender Kunst	235
6.1.2.	Die Schule des Sehens	239
6.1.3.	Literatur und bildende Kunst: Berührungen, Schwerpunkte und Abgrenzungen	241
6.1.4.	Resümee	249
6.2.	Zur Vermittlungsproblematik kultureller Zusammenhänge	250
6.2.1.	Orte der Vermittlung	252
6.2.1.1.	Das Museum - und der Entwurf eines Museumsideals in "Winterspelt"	252
6.2.1.2.	Die Schule	260
6.3.	Ausblick	275
Anhang		
	Literaturverzeichnis	277
	- Primärliteratur	277
	- Sekundärliteratur	285
	- Reminiszenzen an die bildende Kunst in den Werken zeitge- nössischer Schriftsteller - Auswahl	308
	- Die bildende Kunst im Kinder- und Jugendbuch - Auswahl	311
	Abbildungen	312
	Abbildungsverzeichnis	312